

Aktuelle Risikoeinschätzung der Corona-Kommission

Utl.: Ergebnis der Corona-Kommissionssitzung vom 1. September 2022

Die Corona Kommission hat neuerlich die epidemiologische Entwicklung der vergangenen Tage bewertet und kommt zu dem Schluss, dass die Risikolage für ganz Österreich mit geringem Risiko einzustufen ist. Damit einhergehend werden die Bundesländer Kärnten, Niederösterreich, Steiermark, Tirol und Wien ebenfalls mit geringem Risiko bewertet. Die Bundesländer Oberösterreich, Salzburg und Vorarlberg werden mit sehr geringem Risiko eingestuft. Das Burgenland wird mit mittlerem Risiko bewertet.

Die Belastung der Intensivstationen lag per 31.8.2022 bei einer COVID-spezifischen Auslastung von 3,0 % bezogen auf alle gemeldeten Erwachsenen-Intensivbetten Österreichs. Per 31.8.2022 lag die COVID-spezifische Auslastung von Normalstationen bei rund 2,7 % österreichweit. Gemäß Prognosen des COVID Prognose Konsortiums wird in den kommenden zwei Wochen der Belag auf Normalstationen auf ein Auslastungsniveau von 2,6 % leicht sinken. Im Bereich der Intensivpflege kann gemäß Prognosen mit einer konstanten Auslastung vom 3,3% gerechnet werden.

Die Corona-Kommission betont neuerlich die nach wie vor gegebene Wichtigkeit der COVID-19-Schutzimpfung zur Bekämpfung der Pandemie und zum Schutz der Kranken-anstalten vor Überlastung. In diesem Zusammenhang begrüßt die Kommission die aktuellen Empfehlungen des Nationalen Impfgremiums.

Die Corona-Kommission betont neuerlich die Wichtigkeit von COVID-19-Arzneimitteln zum Schutz vor schweren Krankheitsverläufen. In diesem Zusammenhang werden die gesetzten Maßnahmen zur gezielten Information und Aufklärung der Ärzteschaft über diese Arzneimittel begrüßt. Die Kommission empfiehlt weitere Maßnahmen zur vermehrten Inanspruchnahme von solchen Arzneimitteln zu setzen (z. B. gezielte Information und Aufklärung der Bevölkerung, insbesondere von vulnerablen Personen).

Die Corona-Kommission weist weiterhin auf die Wichtigkeit der Nutzung des COVID-19-Registers hin, da nur auf Basis zuverlässiger Informationen zur Virulenz bzw. Hospitalisierungsrate und -dauer Aussagen zur Impfeffektivität sowie verlässliche zeitnahe Analysen, Prognosen und Langfristsimulationen erstellt werden können. Die Corona-Kommission begrüßt daher die mittlerweile vermehrte Einmeldung in dieses Register, sieht jedoch weiterhin diesbezüglichen Optimierungsbedarf.

Die Corona-Kommission begrüßt den Appell von Gesundheitsminister Johannes Rauch an die Bevölkerung, überall dort FFP2-Masken zu tragen, wo der Mindestabstand von zwei Metern nicht eingehalten werden kann, sowie seine Überlegungen hinsichtlich einer Maskenpflicht im öffentlichen Verkehr und in Supermärkten im Falle von steigenden Corona-Neuinfektionen und zunehmender Spitalsbelastung im Herbst.

Die finale Ampelschaltung wird im Anschluss an die Kommissionssitzung auf corona-ampel.gv.at und im Teletext auf Seite 659 veröffentlicht.